AEON DER WELTGESUCHTE; SINFONISCHES DRAMA

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649764334

Aeon der Weltgesuchte; Sinfonisches Drama by Alfred Mombert

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd. Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

ALFRED MOMBERT

AEON DER WELTGESUCHTE; SINFONISCHES DRAMA

Trieste

ACDA/der Beltgesuchte/

13

ŝ

1

ċ

ŝ

é







Seldinon 446 58

ł

Gestalten des Dramas

Aeon Fantafia Erfter Geift Zweiter Geift Der Starrer Eilotama Urafima

11-25-42. THEP

ſ

.

Ein Jüngling / Ein Greis 3wei Damonen Geifter / Gestalten Erscheinungen Ein Wächter

Chore | Stimmen

Gemaffnete

Der Dichter fpricht beginnend:

Ich gruße dich, o Gestalt ! Ich gruße dich, du mein Ich !

.

5

10

1

.

1

k

.

11

In der Menschen dunkelsslutenden Massen stehst du, in den Abend-Gassen: riefenhoch glanzend! Und sie schreiten dumpf durch dich hindurch mit gesenkten Stirnen.

Ich felber schritt oftmals durch dich hindurch. Belastet von boser unfruchtbarer Zeit, siebernden Hauptes, und umspult von Geschwätz, stürmte ich auf dich zu, mich zu zerschmettern an dem glanzenden Felsen deines Leibes. Aber ich taumelte durch Glanz, und kam dann wieder ins Dunkel;

hinter mir ftand es : glangend unerfchuttert.

<u>ल</u> 1 (a)

17

.

107 (-1.)

\$ ł

- -

5

Es wird Abend in einer offenen Salle. Auf einem Steine fibt Acon, ein Mann. Er ift gepanzert; ohne Belm. Neben ihm fteht Fantasia, eine Gestalt.

Eine einfame Stimme

fingt braußen :

Ich schwebe auf. Und finke in Tiefen. Verstumme. Und tone wieder. Ich sche nichts; ich werde nicht geschaut. Alles Selige gonn' ich euch, ihr Welten; gonnt mir ein Einsames: Gonnt mir Gesang.

Gie verhallt fern.

¥ Stille *

13

.

1

85

£

•

i

ř

Aus der dammernden Landschaft schreitet herein ein Greis. Ihm folgt ein Jängling; Lichtschimmer geht von ihm aus.

Der Jungling:

Es wird Abend. Endlich naht die Nacht. Ich werde die Ersehnte endlich schauen !

Der Greis:

٩

а.

4

14

Du mit deinem jungen Strahlen-Saupte: fei nicht zu kuhn! Du kennft noch nicht die Nacht! Du bist von Seute. Sie wird dir furchtbar in die Locken faffen!

Der Jungling:

Ich werfe mich an ihre Bruft. Sie wird — sie muß mich lieben.